

# Daz-Klassen können das auch!

Zur Eröffnung des Schultheaterfestivals: Grundschüler aus vier Nationen spielen „Den verlorenen Prinzen“

VON SABINE NITSCHKE

**NEUMÜNSTER.** An diesem Montag hat die Daz-Klasse der Vicelinggrundschule ihren ganz großen Auftritt. Mit *Der verschwundene Prinz* eröffnen die Kinder, die Deutsch erst als Zweitsprache lernen, Neumünsters Schultheaterfestival auf der großen Bühne in der Stadthalle.

„Oh wie schrecklich!“, rufen die sieben Zwerge mit den großen Filzzipfelmützen im Chor. Klingt schon ganz ordentlich, aber Theaterpädagogin Nadeshda Gerdt möchte es noch einmal hören. KulturTeil heißt das Projekt, mit dem Neumünsters Kulturbüro mit dem Schwerpunkt Sprachförderung und musischen Angeboten Daz-Klassen für die Dauer von sechs Wochen unterstützt, um sozusagen „spielerisch“ bei der Integration zu helfen und gleichzeitig Kindern aus überwiegend sozial schwachen Familien Zugang zu Kultur zu ermöglichen.

„Ich hatte mir gedacht, dass am Ende eine Aufführung in unserer Aula steht“, sagte Lehrerin Verena Jöhnk. In ihrer Klasse lernen 16 Kinder zwischen acht und elf Jahren aus vier Nationen Deutsch, bis sie dem Regelunterricht an den Schulen folgen können: zum Beispiel Irina aus Rumänien, Eda aus Bulgarien, Martina aus Kroatien. Dann erzählte ihr Gerdt von der Schultheaterwoche – und der Ehrgeiz war geweckt: auf ein 25-minütiges Stück vor viel Publikum im großen Haus.



Szene aus *Der verschwundene Prinz*: „Oh wie schrecklich!“, rufen die Zwerge mit den roten Zipfelmützen.

FOTO: SABINE NITSCHKE

➔ **Worte wie „Brombeeren“ oder „Schneewittchen und Dornröschen“ bereiten Schwierigkeiten.**

Seit neun Wochen haben die Mädchen und Jungen jetzt jeden Tag eine Schulstunde lang

den *Prinzen* geprobt. Das erfordert eine ungeheure Disziplin von den Kindern, die zum Teil ihren Text nach „Gehör“ lernen müssen. Oder sie haben Mühe mit der Zungenfertigkeit und Aussprache von verbalen Herausforderungen wie „Brombeeren sammeln“ oder „Schneewittchen und Dornröschen“. Nicola, der eine gro-

ße Rolle hat, wollte vor zwei Wochen schmeißen. Jöhnk griff zu einer List: „Dann muss ich der Zeitung erklären, dass wir deinetwegen alles absagen müssen.“

Für Nadeshda Gerdt steht fest: „Für diese Kids wird nicht nur der Auftritt auf der großen Bühne ein tolles Erlebnis sein. Sie beweisen mit dieser Pre-

miere: Auch Daz-Klassen können das!“ Nach ihrer Erfahrung fühlen sich Kinder dieser Klassen anderen Schülern unterlegen. „Das wird eine ungeheure Aufwertung ihres Ansehens bedeuten“, ist Gerdt überzeugt. Die Aufführung beginnt an diesem Montag um 10 Uhr in der Stadthalle am Kleinflecken.